

Das Monument in Brunnbäck

FÜR DIE FREIHEIT SCHWEDENS
UND FÜRHEIM UND HEIMAT
KÄMPFTEN UND SIEGTEN
MÄNNER AUS DALARNA
HIER 1521 DANKBARE
LANDSLEUTE ERRICHTETEN
DEN STEIN 1896

Unweit des Schöffenhofes (Karlfeldt-Hof), gleich an der B 70, steht am Strand des Dalälven das Monument über die bedeutende Schlacht, die hier 1521 stattfand, und in der die Männer aus Dalarna in ihrem Freiheitskrieg gegen die Dänen diese besiegten und für immer aus der Provinz verjagten. Ihre Anführer waren Peder Svensson aus Vibberboda und Olof Bonde aus Norrbärke, deren Namen in zwei der Steine, die um das Monument stehen, eingemeißelt sind.

Der berühmte Sohn der Gegend, der Nobelpreisträger in Literatur, Erik Axel Karlfeldt, hielt bei der 400-jährigen Gedenkfeier der *Schlacht bei Brunnbäck* eine berühmte Rede, übrigens die einzige in seiner Heimat.

Hier, bei der *Fähre in Brunnbäck*, verlief einst der Hauptweg von Dalarna nach Stockholm. Man könnte den Platz die "Tür" zu Dalarna nennen. Hier setzte im 18. und 19. Jh. die arbeitslose Jugend über auf ihren regelmässigen Arbeitswanderungen. Zwei Mal pro Jahr ging sie zu Fuss nach Stockholm, nach der Saat und nach der Ernte. Man nennt diese Arbeitswanderungen auch "Herrschaftswanderungen", denn es waren die reichen Stockholmer, die "Herrschaft", für die sie arbeitete: die "kullor" (dial. Mädchen) als Hausgehilfinnen, Gärtnerinnen und Parkarbeiterinnen, Maurergehilfinnen und Ruderinnen der Boote, die in Stockholm Menschen und Waren von Kai zu Kai transportierten; die "masar" (dial. Jungen) als Zimmerleute, Holzhacker, Pflasterer und Eisenträger im Stockholmer Hafen. Junge Leute aus Dalarna waren gesuchte Arbeitskraft – und sie bekamen durch ihren Aufenthalt in der Hauptstadt eine gewisse Allgemeinbildung. E. A. Karlfeldt schrieb ihnen zu Ehren ein bekanntes Gedicht, gen. DALMARSCH, in dem er ihre Mühen auf den langen Fussmärschen nach Stockholm und zurück in die Heimat beschreibt, aber auch die Freude, auf dem Heimweg im Herbst wieder bei der Fähre in Brunnbäck anzukommen, wo die Natur in schönen Farben leuchtet. Mit dem Lohn in der Tasche denkt man schon an zu Hause, wo bestimmt ein Fest vorbereitet wird.

Und heute können auch wir auf dem Festplatz in Brunnbäck zum Tanz gehen. Gleich unterhalb des Monumentes ist heute ein Bootssteg und ein Rastplatz.

Quellenverz.: Dalarna, Verl. Brevskolan, 1994 u. BERGSLAGSKANTATEN, 1983